

# Straßen.NRW.

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
Betriebssitz · Postfach 101653 · 45816 Gelsenkirchen

An den-  
Oberbürgermeister  
Der Stadt Wuppertal  
Herrn Peter Jung

oberbuergemeister@stadt.wuppertal.de

## Betriebssitz

Kontakt: Mario Korte  
Telefon: 0209 3808 537  
Fax:  
E-Mail: mario.korte@strassen.nrw.de  
Zeichen:

(Bei Antworten bitte angeben.)

Datum: 19.12.2014

*cc) StD Dr. (Herrn) Dr. - Meyer  
4.007 m.*

## Sperrung des Kiesbergtunnels

Ihr Schreiben vom 19.12.2014

Sehr geehrter Herr Jung,

voraussichtlich im Februar beginnt die bereits mehrfach angekündigte Vollsperrung des Kiesbergtunnels, um notwendige Sanierungsarbeiten durchführen zu können. In einem persönlichen Gespräch Anfang Juni habe ich Ihnen die Gründe dafür näher erläutert und Ihnen auch dargelegt, dass eine zeitliche Aufschiebung dieser Bauarbeiten nicht möglich ist.

Ferner habe ich auch die weiteren Maßnahmen des Landesbetriebes rund um Wuppertal vorgestellt und Ihnen die Prüfung einer Verschiebung von Maßnahmen zugesagt. Das Ergebnis war, dass lediglich die Aufrüstung der Galerien auf der A 46 bis zur Aufhebung der Sperrung B7 verschoben werden konnte. Die Sanierung der Parkstraße (L417/L418) und des Kiesbergtunnels sowie die Arbeiten auf der A46 sind aus den bekannten Gründen nicht disponibel. Mit diesem Wissen hat die Stadt Wuppertal die Sperrung der B7 zur Beschleunigung der Bauabläufe bei der Baumaßnahme „Umbau Döppersberg“ beschlossen und somit eine Verschärfung der Verkehrssituation in Wuppertal herbeigeführt. Ich erlaube mir daran zu erinnern, dass Sie den Landesbetrieb erstmalig in einem Gespräch, das wir Anfang des Jahres in Ihrem Büro führten, vor derartigen Überlegungen in Kenntnis setzten, also zu einem Zeitpunkt, da die überwiegenden Maßnahmen des Landesbetriebes, zum Teil auch zeitkritische Maßnahmen, bereits im Bau bzw. in der Ausschreibung waren

Dessen bewusst, haben wir uns in unserem Gespräch auf eine intensive Zusammenarbeit verständigt, um diese verschärfte Baustellen- und Verkehrssituation rund um Wuppertal gemeinsam bewältigen zu können.

Um das Verkehrskonzept zur Sperrung des Kiesbergtunnels abzustimmen, haben wir deshalb vereinbarungsgemäß zu einer Informationsveranstaltung am 17.12.2014 eingeladen. Neben den zuständigen Behörden (Bezirksregierung, Polizei) waren auch vier Vertreter der Stadt Wuppertal anwesend. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde das geplante Umleitungskonzept vorgestellt und diskutiert. Unser Umleitungskonzept wurde einvernehmlich als geeignet ange-

Straßen.NRW-Betriebssitz · Postfach 10 16 53 · 45816 Gelsenkirchen ·  
Telefon: 0209/3808-0  
Internet: www.strassen.nrw.de · E-Mail: kontakt@strassen.nrw.de

Straßen.NRW.Betriebssitz  
Besucheradresse: Wildenbruchplatz 1 · 45888 Gelsenkirchen

WestLB Düsseldorf · BLZ 30050000 · Konto-Nr 4005815  
Steuernummer: 319/5972/0701

sehen, so dass wir dieses nun zur Ausführung bringen werden.

Ein unmittelbarer Zusammenhang zur Sanierung der Parkstraße (L417/418) ergibt sich nicht durch das geplante und mit Ihrem Hause abgestimmte Umleitungskonzept. Die Hauptausweichstrecken liegen nicht im Baubereich der Parkstraße. Von einer Einschränkung der Ausweichstrecken kann daher nicht geredet werden, selbst wenn die Fortsetzung der Arbeiten an der Parkstraße parallel zur Sperrung Kiesbergtunnel ausgeführt werden. Ich habe daher eine Skizze beigefügt, aus der die abseits der Parkstraße gelegenen Umleitungsstrecken ersichtlich sind.

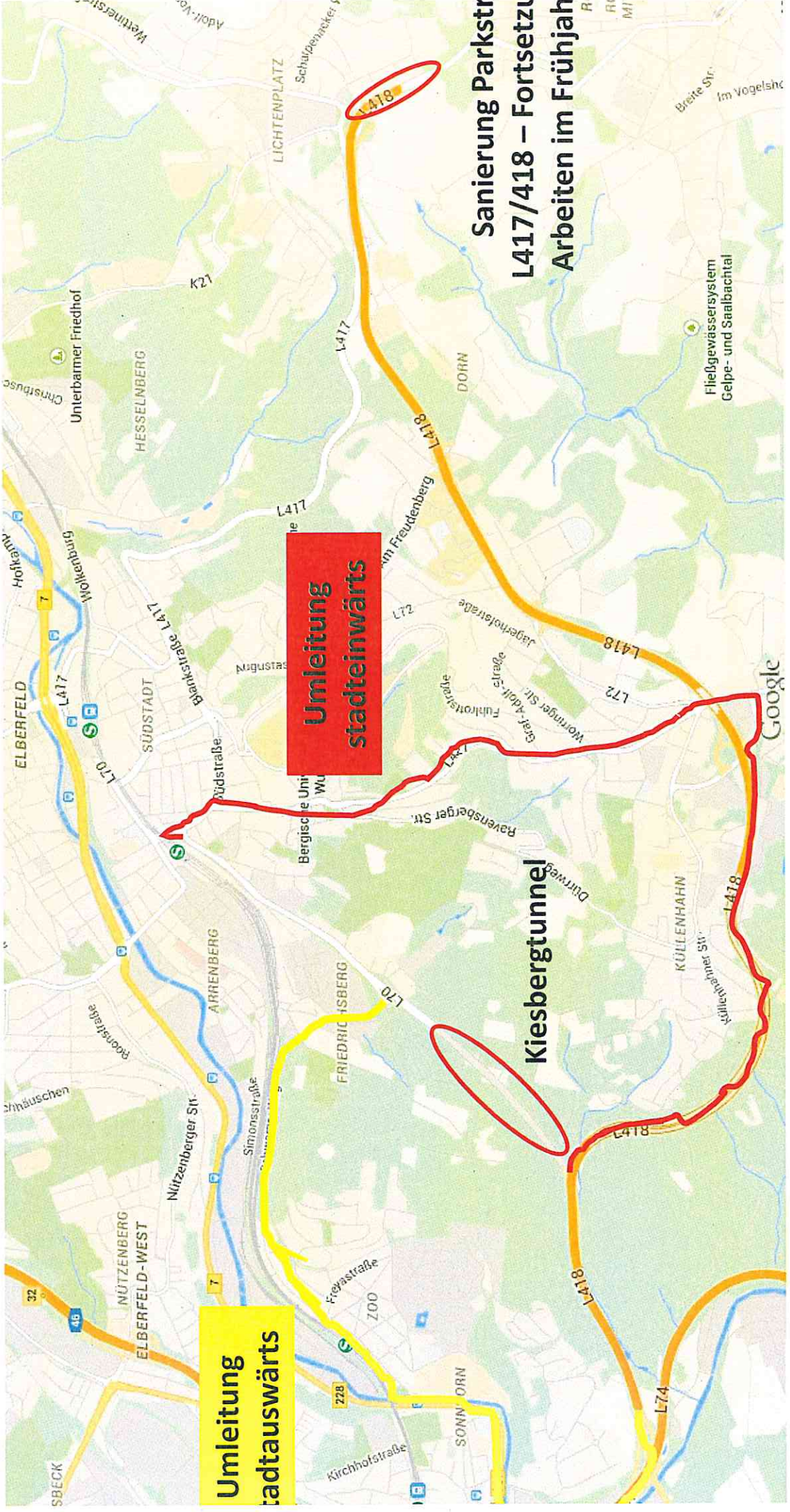
Lieber Herr Oberbürgermeister Jung, die Baustellen- und Verkehrssituation rund um Wuppertal ist aktuell sicherlich nicht einfach. Sie ist aber nicht allein vom Landesbetrieb zu verantworten. Wir sind bemüht Ihnen in dieser schwierigen Situation im Rahmen unserer Möglichkeiten entgegen zu kommen, allerdings ist es wenig hilfreich nicht vorhandene Zusammenhänge herzustellen. Wir sollten vielmehr, so wie wir es auch auf der gemeinsamen Pressekonferenz in Wuppertal, an der Sie persönlich kurzfristig verhindert waren, getan haben, immer wieder offensiv die tatsächliche Sachlage vertreten. Ich wäre dankbar, wenn dabei auch Absprachen, die mit der Stadt Wuppertal getroffen werden, nicht zwei Tage später durch Schreiben von Ihnen wieder in Frage gestellt werden, indem unzutreffend behauptet wird, die Stadt habe erst aus der Presse davon erfahren. Wenn dies nach außen dringt, schadet es nicht nur der Glaubwürdigkeit des Landesbetriebes, sondern beschädigt auch das Vertrauen der Bevölkerung in die Wuppertaler Stadtverwaltung.

In der Hoffnung, dass wir zu der in diesem Jahr mehrfach vereinbarten Zusammenarbeit und dem öffentlichen Zusammenstehen zurückfinden, wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für Sie persönlich, aber auch für die Stadt Wuppertal im neuen Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Winfried Pudenz  
Hauptgeschäftsführer



**Sanierung Parkstr  
L417/418 – Fortsetzu  
Arbeiten im Frühjahr**

**Umleitung  
stadteinwärts**

**Umleitung  
stadtauswärts**

**Kiesbergtunnel**

Google